

## Niederschrift

### **über die Sitzung des Finanzausschusses des Amtes Süderbrarup am Montag, dem 23.11.2015, um 19.30 Uhr im Amtshaus (Sitzungssaal)**

Anwesend: Amtsvorsteher Detlefsen  
Ausschussvorsitzender Peter Heinrich Hansen  
Ausschussmitglieder Christiansen, Wolfgang Hansen, Kutz, Bennetreu, Callsen,  
Grünert (für Vogt)

ferner anwesend: Kämmerleiterin Frau Boysen  
Herr Baake, Firma Petersen + Co. (zu TOP 2)  
LVB Clausen  
Auszubildende Frau Rudolph  
Angestellter Strauß  
Amtsausschussmitglieder Stahmer, Broer, Buch, Peters,  
Frau Karaca  
Angestellter Krause als Protokollführer

#### Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2015
2. Beratung und Empfehlung über Konzept zur Durchführung der offenen Jahresabschlüsse
3. Bericht zum Finanzierungskonzept Neubau Bildungscampus
4. Bericht zur Auftragsgenehmigung der Fachplanerleistungen Neubau Bildungscampus
5. Zuschussanträge zum Haushalt 2016
6. Beratung des Haushaltsentwurfes 2016
7. Sonstige Vorlagen  
Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.
8. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Finanzausschuss beschlussfähig ist.

#### **TOP 1:**

Gegen die Niederschrift vom 14.09.2015 wurde durch Bürgermeister Bennetreu ein Einwand erhoben. Der Einwand richtete sich gegen die Protokollierung der Aussage von Bürgermeister Buch bezüglich einer Beteiligung der Gemeinde Süderbrarup am Grundschulneubau aus Zentralitätsmitteln. Ein Einwand gegen die Niederschrift liegt jedoch nur vor, wenn Mindestbestandteile fehlen oder fehlerhaft dargestellt sind. Dies ist hier nicht der Fall. Weiterhin sind gemäß § 41 GO und des § 21 der Geschäftsordnung persönliche Erklärungen Bestandteil der Niederschrift. Der Einwand aus der Niederschrift vom 01.10.2015 wird daher mit 6 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme zurückgewiesen und die Niederschrift insoweit genehmigt.

#### **TOP 2:**

Der Vorsitzende berichtet einleitend, dass die Jahresabschlüsse der Jahre 2011 bis 2015 (93 Jahresabschlüsse) noch nachzuholen sind. Der Aufwand zur Erstellung der Jahresabschlüsse wurde unterschätzt und ist mit den jetzigen Ressourcen in Kämmererei und Amtskasse nicht zeitnah zu erstellen. Die Lösung dieser Aufgabe kann über eine Neueinstellung einer

Verwaltungskraft oder eine externe Vergabe erfolgen. Herr Baake von der Firma Petersen + Co. erläutert danach ein Angebot zur Erstellung der Jahresabschlüsse. Aufgrund der guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Firma Petersen + Co. und um das bisherige Bewertungssystem der Bilanzpositionen beizubehalten, empfiehlt der Finanzausschuss mit 6 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme die Firma Petersen + Co. für die Unterstützung der Erstellung der 93 Jahresabschlüsse gemäß der im Angebot erstellten Kalkulation in Höhe von 198.730,-- € zu beauftragen.

### **TOP 3:**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Finanzierung des Neubaus des Bildungscampus durch Eigenkapital in Höhe von 500.000,-- € und Fremdmittel in Höhe von 5.600.000,-- € vorgesehen ist. Bei einer 30jährigen Zinsbindungsfrist mit 3% würde sich der jährliche Durchschnittssatz für Zinsen und Tilgung auf 273.467,-- € belaufen. Ab 2016 wird eine 30jährige Zinsbindung jedoch nicht mehr angeboten. Bei Darlehnsaufnahmen in 2016 und 2017 mit verkürzter Zinsbindungsfrist würde sich der jährlich aufzubringende Durchschnittssatz für Zinsen und Tilgung jedoch immer noch im Rahmen der Ausgangskalkulation bewegen.

### **TOP 4:**

Der Amtsausschuss hat auf seiner Sitzung am 08.10.2015 das Büro Johannsen und Partner aus Hamburg zur weiteren Planung des Neubaus des Bildungscampus beauftragt. Im Rahmen der durchgeführten Markterkundungen für die Vergabe weiterer Fachplanerleistungen wurden die eingereichten Angebote vom Büro Johannsen und Partner ausgewertet und eine Empfehlung ausgesprochen. Für die landschaftliche Gestaltung des Vorhabens wurde das Büro Johannsen und Partner beim Wettbewerb durch die „Freiraumplanung Schoppe + Partner“ aus Hamburg unterstützt. Der Finanzausschuss nimmt das durchgeführte Verfahren im Rahmen der Markterkundung zustimmend zur Kenntnis. Einstimmig, bei einer Enthaltung, wird dem Amtsausschuss empfohlen, neben der landschaftlichen Gestaltung des Vorhabens durch die „Freiplanung Schoppe + Partner“ die nachfolgenden Zuschläge zu erteilen:

Erstellung eines Brandschutzkonzeptes:	Ingenieurbüro T. Wackermann, Hamburg (4.296,38 €)
Tragwerksplanung:	Brakemeier GmbH, Hamburg (65.388,83 €)
Energieberatungsleistung:	KAplus, Eckernförde (9.817,50 €)
Haustechnik:	Ingenieurbüro Otto & Partner, Hamburg (200.569,99 €)

### **Hinweis:**

Die Einhaltung der vergaberechtlichen Vorgaben im Hinblick auf teilweise erhebliche Unterschiede zwischen den Angebotssummen bei den einzelnen Maßnahmen soll vorab geprüft werden.

### **TOP 5:**

Aufgrund der Umsetzung der neuen Amtsordnung liegt die Zuständigkeit des Amtes für Zuschussanträge nur noch im Bereich der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche. Dem Kulturverein RUNDUM wird daher einstimmig für das Projekt Kindertheater des Monats der beantragte Zuschuss in Höhe von 560,00 € bewilligt. Die übrigen Zuschussanträge werden an die Zuständigkeit der Gemeinden verwiesen.

**TOP 6:**

Der Vorsitzende erläutert die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Haushalt 2015 (siehe Anlage 1). Die Amtsumlage liegt mit 37 % (0,52% weniger als in 2015) bei 3.678.000,-- €. Die Kämmereileiterin gibt danach einen Ausblick auf die Haushaltsjahre 2017 bis 2019, wobei eine Erhöhung der Amtsumlage nicht vorgesehen ist. Einstimmig wird danach die Annahme des vorliegenden Haushaltsentwurfes durch den Amtsausschuss empfohlen.

Die Kämmereileiterin weist auf einen Erlass hin, wonach künftig aus der Anlage von liquiden Mitteln erzielte Habenzinsen der Amtskasse zufließen. Nähere Erläuterungen hierzu sollen im Amtsausschuss erfolgen.

**TOP 7:**

Keine Vorlagen

Einstimmig beschließt der Finanzausschuss, den nachfolgenden Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.